

Mein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) bei der Klima-Kollekte

Erfahrungsbericht von Anna Schuhmacher

Im September 2019 fing ich an, bei der Klima-Kollekte, im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres, in Vollzeit zu arbeiten. Zuvor hatte ich mein Abitur an einem Berliner Gymnasium gemacht und mich entschieden, im Anschluss an die Schulzeit, ein Jahr meines Lebens der Freiwilligenarbeit zu widmen. Dazu meldete ich mich bei der Stiftung für Naturschutz Berlin und bekam wenige Wochen später zwei mögliche Einsatzstellen zur Auswahl genannt - ich entschied mich für die Klima-Kollekte.

Nach einem Vorstellungsgespräch in den Büroräumen der Klima-Kollekte bekam ich kurz darauf die Zusage und konnte schon am Montag, den 2. September, mein Freiwilliges Ökologisches Jahr beginnen.

Mein Arbeitsplatz mit eigenem Mail-Account wurde schnell in den ersten Tagen eingerichtet und ich half anfangs der studentischen Mitarbeiterin bei ihren Aufgaben, u.a. dem Versand der interaktiven Klima-Waage und den Informationsmaterialien. Anschließend begann ich CO₂-Berechnungen zu erstellen, die in Einzelfällen mehrere hundert Flüge umfassen. So habe ich praktische Erfahrungen bei der Erstellung von Excel-Listen sammeln können! Inzwischen sind viele verschiedene Aufgaben aus allen Arbeitsbereichen dazu gekommen.

Dazu zählen

- die Unterstützung der Buchhaltung,
- das Erstellen und der Versand von Zuwendungsbestätigungen und Zertifikaten,
- der Kundenkontakt am Telefon,
- Rechercharbeiten,
- das Verfassen kurzer Meldungen und Artikel,
- die Pflege der Pressemappe (Artikel ausdrucken, ablegen, etc.),
- das tägliche Abholen der Post,
- die Unterstützung bei Standpräsenzen und bei der Durchführung externer Workshops, usw.

Es dauerte etwas, mich in alle Gebiete einzuarbeiten, wobei die MitarbeiterInnen immer hilfsbereit waren und auch heute noch aufkommende Fragen gerne beantworten. Mein bisheriges Highlight waren zwei Veranstaltungen an Berliner Hochschulen, bei denen ich zusammen mit einer Kollegin einen Stand der Klima-Kollekte betreut habe.

Letztendlich besteht ein Großteil des Arbeitstages aus Bürotätigkeiten und ich verbringe viel Arbeitszeit am PC, was ich persönlich auf Dauer nicht immer sehr abwechslungsreich finde. Das entgegenkommende Arbeitsklima im Büro trägt jedoch dazu bei, den Arbeitsalltag zu bereichern.